

Neue jW-Kunsthallen eingeweiht

Nach längerer Veranstaltungsabstinenz eröffnete am vergangenen Sonntag die umgestaltete Maigalerie der *jungen Welt* als neu konzipierter Veranstaltungs- und Ausstellungsort. Rund 100 Gäste besuchten die erste Vernissage einer hochkarätigen Ausstellung der Malerin und Grafikerin Heike Ruschmeyer (siehe *jW* vom 12.5.2022, S. 11). In den Eröffnungsreden wurde die besondere Haltung von Verlag und Redaktion der *jungen Welt* zur Kultur betont, die auch mit fast 15 Jahre *jW*-Ladengalerie entwickelt werden konnte. Grundsteine dafür legten die bisherigen künstlerischen Leiter, der Maler Thomas J. Richter und der Dichter Michael Mäde-Murray, die es sich nicht nehmen ließen, den Staffelstab persönlich an Andreas Wessel weiterzugeben. Michael Mäde-Murray skizzierte die dramatischen politischen Umstände, unter denen diese Übergabe stattfindet.

Die Bildhauerin Anna Franziska Schwarzbach überreichte dem Galerieteam mit Hinweis auf Joseph Beuys' »ohne die Rose tun wir's nicht« eine weiße Rose und wünschte angesichts des anspruchsvollen Programms der Ausstellungsstätte viel Erfolg. Zuspruch kam auch von weiteren anwesenden Künstlern, darunter Heidrun Hegewald, Rolf Biebl, Erik Seidel, Sebastian Paul, Henry Stöcker und Gerd Sonntag, um nur einige zu nennen. Mit ihnen feierten viele langjährige und neue Freundinnen und Freunde diesen Abend des 8. Mai als ein Erlebnis, das Mut macht zum Blick über das Bestehende hinaus.

Verlag, Redaktion, Genossenschaft junge Welt

<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/427033>